



Werkstatt-Informationen

- für den Betrieb Rotenhain
- für die Viweca

Das ist unsere Haupt-Adresse:

Caritas-Werkstätten Westerwald-Rhein-Lahn

Warthestraße 21

56410 Montabaur

Tel.: 02 60 2 / 13 07 0

Fax: 02 60 2 / 13 07 50

E-Mail: mail@caritaswerkstaetten-wwrl.de

Internet: www.caritaswerkstaetten-wwrl.de

Werkstatt- Informationen



In den Werkstattinformationen stehen:

- Die Aufgaben der Caritas-Werkstätten
- Die Angebote der Caritas-Werkstätten
- Die Regeln der Caritas-Werkstätten

Diese Informationen gelten für:

	<p>Betrieb Rotenhain Bahnhofstraße 9 56459 Rotenhain Telefon: 02 66 1 / 98 56 0 Fax: 02 66 1 / 98 56 50</p>
	<p>Viweca Bahnhofstraße 36 56410 Montabaur Telefon: 02 60 2 / 134 25 70 Fax: 02 60 2 / 83 87 84 0</p>
	<p>Zentraler Berufsbildungsbereich Moselstraße 4 56410 Montabaur Telefon: 0 26 02 / 13 41 27 0</p>

Weitere Betriebe der Caritas-Werkstätten gibt es in

- 56410 Montabaur
- 56237 Nauort
- 56412 Niederelbert
- 56112 Lahnstein
- 56346 St. Goarshausen
- 56414 Hundsangen

Was steht auf welcher Seite?

Unsere Werkstatt.....4

Mit-Bestimmung7

Versicherungen7

Wenn Sie bei uns arbeiten möchten9

Wenn Sie aufgenommen werden.....9

Das Eingangs-Verfahren.....9

Der Berufs-Bildungs-Bereich 10

Der Arbeits-Bereich..... 11

Zusammen-Arbeit..... 12

Sicherheit bei der Arbeit 13

Fahr-Dienst 13

Arbeits-Zeit 13

Pausen 14

Wenn Sie krank sind 14

Urlaub..... 15

Wenn Sie ohne Entschuldigung fehlen..... 16

Wenn Sie noch Fragen haben..... 17

Unsere Internet-Adresse..... 18

Die Adressen der Fahr-Dienste 18

Wer hat diese Informationen in Leichte Sprache übersetzt? 19

Wer hat die Bilder und Fotos gemacht? 19



Unsere Werkstatt



Wir sind die
Caritas-Werkstätten Westerwald-Rhein-Lahn
Wir sind eine Werkstatt für behinderte Menschen.
Wir gehören
zum Caritas-Verband Westerwald-Rhein-Lahn.

Welche Aufgaben hat die Werkstatt?

Wir unterstützen Menschen mit Behinderung

- dass sie arbeiten können
- dass sie für die Arbeit etwas lernen können
- dass sie andere Menschen treffen
- dass sie für sich selber etwas lernen können.

In den Caritas-Werkstätten können Sie in verschiedenen Bereichen arbeiten. Hier einige Beispiele:



Im Palettenbau:
Da werden Paletten gefertigt.



Im Büro:
Dort arbeitet man am Computer.

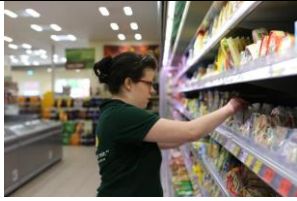


Oder dort werden zum Beispiel Briefe verschickt.



In der Gärtnerei:
Dort kann man Pflanzen und Blumen züchten.

	<p>Draußen im Garten oder im Wald: Dort kann man Beete pflegen oder Rasen mähen. Oder dort kann man Äste schneiden.</p>
	<p>In der Küche: Dort kann man kochen. Dort kann man spülen.</p>
	<p>In der Wäscherei und in der Heiß-Mangel: Dort kann man Tisch-Decken oder Bett-Wäsche mangeln.</p>
	<p>In der Holz-Werkstatt: Dort kann man etwas aus Holz bauen, zum Beispiel Möbel oder Kisten.</p>
	<p>In der Metall-Werkstatt: Dort kann man etwas aus Metall herstellen, zum Beispiel Dreh-Teile.</p>
	<p>In der Verpackungsgruppe: Dort werden Sachen eingepackt oder ausgepackt. Und dort werden Sachen sortiert.</p>
	<p>In der Montagegruppe: Dort kann man Teile zusammen bauen.</p>
	<p>In der Aktenvernichtung: Dort werden Papiere klein gemacht.</p>



Im CAP-Markt:
Dort kann man Lebensmittel in die Regale räumen
und an der Kasse arbeiten.



Wir unterstützen Sie auch,
wenn Sie einen Außen-Arbeitsplatz haben wollen.



Oder wenn Sie eine Arbeit suchen,
die nicht zur Werkstatt gehört.
Dafür gibt es **Viweca**.



Bei Viweca können Sie Kurse machen:
In den Kursen lernen Sie wichtige Dinge für Ihre Arbeit.
Dort können Sie lernen,
wie Sie in einer anderen Firma arbeiten können.










Viweca unterstützt sie, wenn Sie ein Praktikum machen,
oder wenn Sie in einer anderen Firma arbeiten wollen.



Unsere Integrations-Assistenten helfen Ihnen dann.






Wenn Sie zu uns kommen:
Sie beginnen im Eingangs-Verfahren.
Das dauert meistens drei Monate.
Dann kommt der Berufsbildungs-Bereich.
Der dauert zwei Jahre.
Da können Sie für die Arbeit viel lernen.
Dann kommt der Arbeits-Bereich.





	<p>Unsere Mitarbeiter haben eine gute Ausbildung:</p> <p>Unsere Mitarbeiter in den Gruppen haben gelernt, wie sie gut mit Menschen arbeiten können. Wir nennen sie Fach-Kräfte.</p>
  	<p>Welche Angebote haben wir noch für Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurse, zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> - Computer - Rechnen, Schreiben, Lesen - Chor - Kochen - Kreativ-Gruppen - Sport
	<p>Wir wollen gute Arbeit machen. Darum arbeiten wir nach bestimmten Regeln. Die stehen im Qualitäts-Management-Handbuch. Das nennen wir kurz QM.</p>
<h2>Mit-Bestimmung</h2>	
	<p>Sie können in der Werkstatt auch mitbestimmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für Beschäftigte gibt es den Werkstatt-Rat. Der Werkstatt-Rat setzt sich für alle Beschäftigten in der Werkstatt ein. • Für Angehörige und Betreuer gibt es den Werkstatt-Beirat.
<h2>Versicherungen</h2>	
	<p>Im Arbeits-Bereich bezahlt die Werkstatt für Sie auch Sozial-Beiträge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Renten-Versicherung • Kranken-Versicherung • Pflege-Versicherung






	Die Werkstatt hält sich dabei an die Gesetze.
--	---




Wenn Sie bei uns arbeiten möchten	
 	<p>Reden Sie mit einem Reha-Berater. Reha-Berater arbeiten bei der Agentur für Arbeit. Oder bei Ihrer Renten-Versicherung. Der Reha-Berater prüft, ob Sie bei uns arbeiten dürfen.</p> <p>Dann laden wir Sie zu einem Gespräch ein. Dabei können wir uns kennen lernen. Wir sagen Ihnen dann, welche Unterlagen wir brauchen. Wenn Sie zuerst unsere Werkstatt sehen möchten oder wenn Sie Fragen zur Werkstatt haben: Fragen Sie unseren Sozialen Dienst. Die Telefon-Nummern stehen auf der letzten Seite.</p>

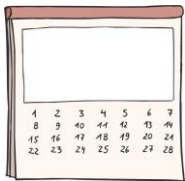

Wenn Sie aufgenommen werden


Das Eingangs-Verfahren	
	<p>Wenn Sie bei uns aufgenommen werden, machen wir einen Bildungsvertrag mit Ihnen.</p> <p>Zuerst kommen Sie in das Eingangs-Verfahren. Das dauert meistens 3 Monate.</p>
 	<p>Was machen wir im Eingangs-Verfahren?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir finden heraus, was Sie schon gut können und was Sie gerne tun. • Sie lernen verschiedene Arbeiten kennen. <p>Wir überlegen zusammen, was Sie bei uns lernen können. Das schreiben wir auf einen Plan. Dieser Plan heißt: Eingliederungs-Plan. Ein Muster davon steht auf unserer Internet-Seiten.</p>


Der Berufs-Bildungs-Bereich	
   	<p>Dann kommen Sie in den Berufs-Bildungs-Bereich. Der dauert meistens 2 Jahre.</p> <p>Hier lernen Sie alles Wichtige für die Arbeit. Sie können in verschiedenen Arbeits-Bereichen ein Praktikum machen. Sie können das in den Caritas-Werkstätten oder in anderen Firmen machen.</p> <p>Die Bildungs-Begleiter unterstützen Sie, damit Sie gute Arbeit machen.</p> <p>Sie machen außerdem Kurse im Zentralen Berufs-Bildungs-Bereich in Montabaur. Da lernen Sie zum Beispiel den Umgang mit Werkzeugen. Sie lernen dort auch etwas für sich selbst. Zum Beispiel: Wie Sie mit anderen gut zusammen arbeiten können.</p> <p>Am Ende des Berufs-Bildungs-Bereiches erhalten Sie ein Zertifikat.</p>
	<p>Im Berufs-Bildungs-Bereich bekommen Sie vom Amt Ausbildungs-Geld oder Übergangs-Geld.</p>

	Der Arbeits-Bereich
	<p>Nach dem Berufs-Bildungs-Bereich kommen Sie in den Arbeits-Bereich. Vorher müssen Sie einen Antrag beim Sozial-Amt stellen.</p> <p>Der Antrag heißt: Antrag auf Eingliederungs-Hilfe. Das ist wichtig, damit das Amt Geld für die Werkstatt bezahlt.</p>
 	<p>Wenn Sie im Arbeits-Bereich anfangen, bekommen Sie einen Werkstatt-Vertrag.</p> <p>Was Sie in der Werkstatt lernen sollen, schreiben wir auf einen Plan. Der Plan heißt: Teilhabe-Plan. Sie finden ein Muster auf unserer Internet-Seite.</p>
	<p>Im Arbeits-Bereich bekommen Sie Lohn. Wie viel Lohn Sie bekommen, steht in unseren Regeln. Die Regeln heißen: Arbeits-Entgelt-Richtlinien.</p> <p>Wir bezahlen für Sie Kranken-Versicherung und Renten-Versicherung.</p>
	<p>Wenn Sie 20 Jahre bei uns arbeiten, können Sie Rente bekommen.</p>
	<p>Bei uns gibt es viele verschiedene Arbeiten. Unser Ziel ist: Sie bekommen eine Arbeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die sie gerne machen • die Sie gut machen können.

  	<p>Vielleicht können Sie auch in einer anderen Firma arbeiten.</p> <p>Oder in einer Einrichtung wie zum Beispiel einem Altenheim oder einem Tierpark.</p> <p>Wenn Sie woanders arbeiten, hilft Ihnen dabei die Viweca. Die Mitarbeiter von Viweca nennen wir: Integrations-Assistenten.</p>
---	---

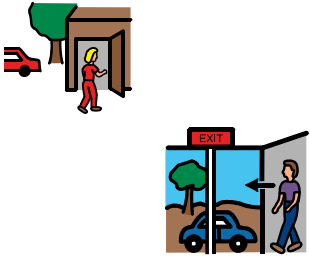
	<h2>Zusammen-Arbeit</h2>
	<p>In der Werkstatt gibt es wichtige Termine: Wir informieren Sie, wann diese Termine sind. Zum Beispiel für Veranstaltungen, für Treffen vom Werkstatt-Rat oder für Feste. Die Termine stehen auch im Internet. Wenn sich etwas Wichtiges verändert, bekommen Sie einen Brief.</p>
	<p>Bitte sagen Sie uns Bescheid:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenn bei der Arbeit oder auf dem Weg zur Arbeit etwas Besonderes passiert ist • wenn es Ihnen nicht gut geht • wenn Sie Sorgen oder Probleme haben • wenn Sie umziehen und eine neue Adresse haben • wenn Sie ein neues Konto haben • wenn Sie zum ersten Mal Rente bekommen • oder wenn sich bei Ihrer Rente etwas verändert.



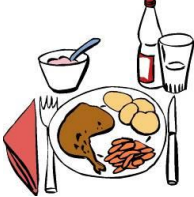
	<p>Sie können mit unseren Fach-Kräften in der Werkstatt, mit den Bildungs-Begleitern oder mit dem Sozialen Dienst immer reden.</p>
---	--




Sicherheit bei der Arbeit	
	<p>Sie sollen bei der Arbeit immer gesund bleiben. Darum müssen Sie Schuhe anziehen, die vorne zu sind. Die Zehen sollen sicher bedeckt sein, damit Sie sich nicht weh tun.</p>





	Fahr-Dienst
	<p>Die Caritas-Werkstätten haben einen Fahr-Dienst. Der Bus bringt Sie zur Arbeit und fährt Sie wieder nach Hause.</p>
	<p>Die Fahrer müssen auf Ihre Sicherheit achten. Wenn Schnee liegt oder wenn es glatt ist: Der Busfahrer entscheidet, ob er Sie abholen kann.</p>
	<p>Wenn Sie zu Hause bleiben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • weil der Bus nicht fährt • oder weil Sie zu spät an der Haltestelle sind: <p>Dann müssen Sie einen Urlaubs-Tag nehmen. Oder Sie bekommen für diesen Tag keinen Lohn. Wenn Sie zu spät kommen, gilt das als Fehl-Zeit. Für diese Zeit bekommen Sie dann keinen Lohn.</p>
	<p>Mit welchem Bus fahren Sie? Fragen Sie bitte die Mitarbeiter vom Sozialen Dienst. Wo und wann holt der Bus Sie ab? Fragen Sie bitte Ihren Busfahrer.</p>


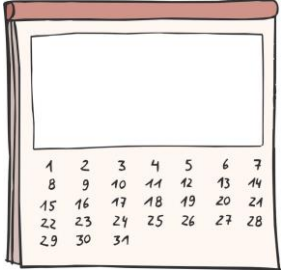

	Arbeits-Zeit
---	---------------------


	<p>Wir arbeiten von Montags bis Freitags. Um 7:45 Uhr beginnt die Arbeit.</p> <p>Von Montags bis Donnerstags: Um 15:45 Uhr ist die Arbeit zu Ende. Am Freitag ist die Arbeit schon um 14:15 Uhr zu Ende.</p>
---	--

	<h2>Pausen</h2>
	<p>Frühstücks-Pause: Die Pause ist von 9:30 bis 10 Uhr. Bitte bringen Sie Frühstück mit. Getränke können Sie bei uns kaufen.</p>
	<p>Mittags-Pause: Die Pause ist von 12:15 bis 13 Uhr. Sie bekommen bei uns warmes Mittag-Essen. Das Essen wird meistens vom Amt bezahlt.</p>

	<h2>Wenn Sie krank sind</h2>
	<p>Rufen Sie in der Werkstatt an. Sie müssen immer am ersten Tag morgens anrufen.</p>
	<p>Wenn Sie länger als 3 Tage krank sind: Dann brauchen Sie eine Bescheinigung vom Arzt. Diese Bescheinigung heißt: Arbeits-Unfähigkeits-Bescheinigung. Schicken Sie die Bescheinigung sofort zur Werkstatt.</p> <p>Achtung: Samstage und Sonntage zählen auch als Krank-Tage. Zum Beispiel: Sie werden am Freitag krank und gehen nicht zur Arbeit. Dann brauchen Sie am Montag eine Bescheinigung vom Arzt, wenn Sie immer noch krank sind.</p>






	<p>Wenn Sie in der Arbeits-Zeit zum Arzt müssen: Sagen Sie Ihrer Fach-Kraft oder Ihrem Bildungs-Begleiter vorher Bescheid, wenn Sie einen Termin beim Arzt haben.</p>
	<p>Urlaub</p>
	<p>Sie bekommen 30 Tage Urlaub pro Jahr.</p> <p>Wenn Sie schwerbehindert sind bekommen Sie 5 Tage mehr Urlaub. Ob Sie schwerbehindert sind, bestimmt das Amt. Dann bekommen Sie auch einen Schwerbehinderten-Ausweis.</p>
	<p>Im Eingangs-Verfahren und im Berufs-Bildungs-Bereich:</p> <p>Wenn Sie weniger als 1 Jahr bei uns arbeiten: Sie bekommen für jeden ganzen Monat 2 ein-halb Tage Urlaub. Also zum Beispiel 10 Tage Urlaub für 4 Monate.</p>
	<p>Sie müssen den Urlaub nehmen, so lange Sie im Eingangs-Verfahren oder im Berufs-Bildungs-Bereich sind. Später können Sie den Urlaub nicht mehr nehmen.</p> <p>Wenn Sie zu viel Urlaub nehmen, müssen wir das dem Arbeitsamt oder Rentenamt sagen. Vielleicht müssen Sie dann Geld an das Amt zurück bezahlen.</p>



	<p>Im Arbeits-Bereich:</p> <p>Wie viel Urlaub Sie noch haben, steht in Ihrer Lohn-Abrechnung. Sie sollen jedes Jahr Ihren ganzen Urlaub nehmen. Am Ende des Jahres dürfen nicht mehr als 5 Tage Urlaub übrig sein. Diese Tage müssen Sie im nächsten Jahr nehmen: spätestens bis zum 30. April!</p>
	<p>Bitte denken Sie, wenn Sie ihren Urlaub planen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - an Ferien-Freizeiten, für die Sie Urlaub brauchen - an die Schließ-Tage der Werkstatt, an denen Sie Urlaub nehmen müssen. <p>Schließ-Tage sind zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rosenmontag • Freitag nach Christi Himmelfahrt • Freitag nach Fronleichnam • zwischen Weihnachten und Neujahr <p>An Schließ-Tagen hat die Werkstatt zu.</p>
	<p>Wenn Sie Urlaub nehmen wollen: Bitte sprechen Sie vorher mit der Fach-Kraft in der Gruppe und mit Ihrem Bildungs-Begleiter.</p>

	<p>Wenn Sie ohne Entschuldigung fehlen</p>
	<p>Im Arbeits-Bereich bekommen Sie dann weniger Lohn. Für diese Tage bezahlen wir auch keine Versicherung.</p> <p>Wenn Sie oft oder länger ohne Entschuldigung fehlen: Vielleicht dürfen Sie dann nicht mehr in der Werkstatt arbeiten.</p>

Wenn Sie noch Fragen haben





Mit diesen Personen können Sie sprechen:

<p>Geschäftsführer</p> 	<p>Armin Gutwald Telefon: 02 60 2 / 13 07 13 E-Mail: AGutwald@caritaswerkstaetten-wwrl.de</p>
<p>Vorsitzender des Werkstatt-Rates</p> 	<p>Thomas Brüggemann, Betrieb Lahnstein Telefon: 02 62 1 / 62 96 27 0</p>
<p>Vorsitzende des Werkstatt-Beirates</p>	<p>Liane Schlemmer Hachenburg Telefon 02 66 2 / 94 34 34</p>
<p>Sozialer Dienst Rotenhain</p>  	<p>Gabi Becker Ute Schulte-Betz Telefon: 0 26 61 / 98 56 19 E-Mail: sd.rotenhain@caritaswerkstaetten-wwrl.de</p>
<p>Viweca Arbeitsmarktintegration und Sozialer Dienst CAP</p> 	<p>Bahnhofstr. 36 56410 Montabaur Telefon: 02 60 2 / 13 42 57 0 E-Mail: theis.viweca@caritaswerkstaetten-wwrl.de</p>

<p>Bildungsbegleiter</p>  	<p>Johannes Malm Telefon: 02 60 2 / 68 69 99 25 0 E-Mail: bb2@caritaswerkstaetten-wwrl.de</p> <p>Guido Reichgeld Telefon: 02 60 2 / 68 69 99 2 E-Mail: bb1@caritaswerkstaetten-wwrl.de</p>
<p>Psychologischer Dienst</p> 	<p>Andreas Grötzner Telefon: 02602 / 13 07 37 E-Mail: Agroetzner@caritaswerkstaetten-wwrl.de</p>

	<p>Unsere Internet-Adresse <u>www.caritaswerkstaetten-wwrl.de</u></p>
--	--

<p>Die Adressen der Fahr-Dienste</p>		
<p>Firma Orthen</p>	<p>Am Sonnenberg 2 56249 Herschbach</p>	<p>Telefon: 02 62 6 / 54 05</p>
<p>Firma Stahl</p>	<p>Jahnstraße 5 56470 Bad Marienberg</p>	<p>Telefon: 02 66 1 / 55 36</p>
<p>DRK - Kreisverband</p>	<p>Langenhahner Straße 1 56457 Westerburg</p>	<p>Telefon: 02 66 3 / 94270</p>

	<p>Wer hat diese Informationen in Leichte Sprache übersetzt?</p>
	<p>Das Büro für Leichte Sprache hat die Werkstatt-Information in Leichte Sprache übersetzt.</p>
	<p>Wer hat die Bilder und Fotos gemacht?</p>
	<p>Die meisten Bilder sind von: Reinhild Kassing © und Sonja Karle © Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland e.V. ©</p>
	<p>Die Fotos sind von: Dagmar Theis ©, Telefon: 02602 1342570 Caritas-Werkstätten</p>
	<p>Die anderen Bilder haben gemacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mayer-Johnson LLC • New Vision Technologies Inc. • Planet Medien AG, CH Zug • Microsoft Corporation
	<p>Die Bilder und Fotos dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden.</p>